



ÖDP zur Mütterrente

ÖDP zur Mütterrente
Müttern wird nichts geschenkt - sie haben es verdient!
Die massive Kritik der Wirtschaft an den angeblichen Geschenken für Mütter aus den Rentenkassen, die die Koalition plant, zeigt nach Auffassung der Sprecherin des Bundesarbeitskreises Frauen in der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP), Roswitha Bendl, dass leider zunehmend überhaupt nicht mehr verstanden wird, dass unser auf dem Umlagesystem beruhendes Rentensystem nur dann funktionieren könne, wenn es in Deutschland Frauen und Männer gibt, die bereit sind, Kinder in die Welt zu setzen und zu erziehen. "Es ist auch eine Schande, wie derzeit öffentlich mit falschen Zahlen operiert wird!" so Bendl. Tatsache ist, dass die Rentenversicherung seit 1999 bis 2012 rund 156 Mrd. Euro Bundeszuschuss für die Erziehungs-Leistung erhalten hat, die sie überwiegend gar nicht für den gedachten Zweck, nämlich die Finanzierung der Babyjahre für Geburten ab 1992, eingesetzt hat, sondern die vollständig in den allgemeinen Rententopf geflossen sind. Dadurch wurde der Rentenbeitrag künstlich niedrig gehalten, um grundlegende Strukturprobleme des Gesamtsystems zu verdecken. Die Belastungen unseres Rentensystems rühren zum größten Teil aus der Geburtenentwicklung her und zum Rest aus der Zunahme der Lebenserwartung. Wenn also auch jetzt kein Signal an die Mütter und vergangene und zukünftige Eltern gegeben worden wäre - wie von unzähligen Verbänden gefordert-, so Bendl, dann würde dies die Bereitschaft der heutigen Generation, Kinder in die Welt zu setzen, noch mehr bremsen mit fatalen Folgen für die Zukunft aller. Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Erich-Weinert-Straße 134 10409 Berlin
Tel. 030/49854050
florence.bodisco@oedp.de
www.oedp.de


Pressekontakt

Ökologisch-Demokratische Partei

97072 Würzburg

Firmenkontakt

Ökologisch-Demokratische Partei

97072 Würzburg

Politische Partei